Annahurger Zeituna Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Ferufprech-Aufchluff Mr. 34.

Amilides Unblikations-Organ



für Amis- und Gemeinde Behörden Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 mm hohen einfpalt. Raum 40 Bfg., für außerhalb Bohnende 60 Bfg., Anzeigen im amtlichen Teile 80 Bfg., im Acfametelle 120 Bfg. (infl. Teuerungszuschlag u. Umfahlteuer.) Anzeigen-Annahme bis Dienstag und Frei tag vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigen-Aufträge werben tags vorher erbeten.

Felege.- Abreffe: Bellung Aunnsmes Meg. Sen .

Mittwoch, den 10. Mai 1922.

26. Jahra.

Umtlicher Ceil.

Rleinhandelshöchftpreife für Britetts.

Infolge Erhöhung ber Bahnfrachten erhöhen sich bie Aleinhandelshöchstpreise für die ab 1. d. Mis. von den Gruben gelieferten Britetts für einen Zentner wie folgt: ab Waggon Belgern ober Dommitssch auf . ab Waggon Station Prettin auf . ab Waggon Station Wilbschütz auf .

ab Weggon Station Villdführ auf 50,65 Mt.

b Logerplos Schilbau auf 51,90 Mt.

im übrigen für den Areis Torgau einschlich der
Stadt Torgau ab Waggon auf 47,60 Mt.

von Logerplat auf 48,20 Mt.

Bei Lieferung von Kleinformaden (Außbrittetts usw.)

kommt ein Aufschag von 1,70 Mt. für einen Zentner,

welcher von den Gruben hierfür berechnet wird, binzu.

Ueberschreitungen werden nach den bestehenden Bestimmungen bestraft.

Torgau, ben 4. Mai 1922.

Areiswirticaftsamt des Areises Torgan.

Beröffentlicht! Annaburg, ben 9. Mai 1922.

Der Gemeinde-Borftand. Senge.

Befanntmachung.

Unter ben Schweinebeständen der Serren Mie Mittelstr. 9, und Juhl, Ulmenstr. 19, ist Rotlauf gestellt worden. Mietsich,

Annaburg, den 8. Mai 1922. Der Amtsporfteber.

Befanntmadung

Die Ausgabe ber Brotkarten findet am Freitag den 12. und Somnabend den 13. Mai (bis Mittag 1 Uhr) unter Borlegung der ausgegebenen Kontrollbücher statt. Annaburg, den 9. Mai 1922.

Der Gemeinde-Borftand. Senge,

Der Reichstag hat die Novelle zum Umjaßsteuergeset angenommen. Das Geset hat rickwirtende Kraft vom 1. Januar 1922 ab. Der Saß beträgt 2 krog. Die Klussführungsbestimmungen werben etwa ende April im Zentralblatt für das Deutsche Reich einer amtlichen Ausgabe veröffentlicht werden, Gesethen sie in einer amtlichen Ausgabe veröffentlicht werden. Gesethen sie in einer amtlichen Ausgabe veröffentlicht werden. Es wird im eigenen Interses der Geuerpflichtigen liegen, sich die neuen Insessischeitungsbestimmungen nach Erscheitung folgendes.

Die Novelle zum Umsaßteuergesch hat das Sosten der vierleschstlichen Boraussablungen eingeführt. Kür die Höße der Boraussablung maßgedend sind die stellerungen). Die Steuerpflichtigen, dei denen der einer kurzen Bertelgabe vereinnahmten Entgelte (getätigten Lieferungen). Die Steuerpflichtigen, dei denen der einer kurzen Boraumeldung, die an die Kinanzschie zu richten ist, den Gesamtsetzag der in den Monaten Januar, Kehnar und Mätz 1922 vereinnahmten Entgelte, loweit sie nach dem Umsaßssteuergeschssien einer Monaten Januar, Kehnar und Mätz 1922 vereinnahmten Entgelte, loweit sie nach dem Umsaßssteuergeies siener Steuerpsschaftlich ein der Begleuften der der Boraussablung (2 Broz. diese Betrages) am die Kinanzschie und ein der Steuerpsschaftlich ein den deseunschlung zu einschen der Steuerpsschaftlich ein den deseunschlung zu einer der Steuer der sich der der Steuerpschaftlich ein den deseunschlung zu einer der sich werden der Steuer der sich der Steuerschaftlich ein den der Gesen den der sichtige in den abgelaufenen halt, so wird in Weiters im Sumangswege beigetrieben, moben wern auch seine Boraumeldung abgegeben sich die Roraussablungen mindeltens auf ein Viertel der filt das voraussablungen mindeltens auf ein Viertel der für das vorausgangene Ralenderjahr geschulberen Steuer berechnet werden. Die Voraussablungen werden auf die nach der Erstlätung im Januar 1923 zu veranlagende Umfaßsteuer verrechnet. Gollie sich die der endglitigen Weraulagung gezeben, das der Gelambertag der Vorau

Annaburg, den 9. Mai 1922. Beröffentlicht!

Der Gemeinde-Borftand. Senge.

Dehl: und Brotpreife.

Die Mehl und Brotpreise werden vom 8. Mai 1922 wie folgt festgeset: Akbasepreis an die Bäder – pro Doppelgentner 680. – Mark.

wie folgt festgesetzt.

Noggenmehl — Abgabepreis an die Bäder – pro Doppelgentner.

Weisenmehl (85 Broz.) — Abgabepreis an die Bäder – pro Doppelgentner .

Rantenmehnefl (70 Broz.) — Abgabepreis an die Bäder – pro Doppelgentner .

Noggenmehl — Aleinverlauf – ohne Nervodius, pro Klimb 830 - Morf

4. Moggenmehl — Aleinverlauf — ohne Berpactung pro Hind b. 5. Weigenmehl (85 Brog.) — Aleinverlauf — — ohne Berpactung pro Pfunb. 6. Arantennehl (70 Brog.) — Aleinver-lauf — ohne Berpactung pro Pfunb 7. Ein 1900 Gramm Moggenbrot 8. Ein Brötchen (48 Gramm Weigengebäc, 85 Brog.) 3,75 Mart. 4.10 Mart

4,60 Mart. 12,50 Mart.

Beröffentlicht!

Annaburg, ben 9. Mai 1922 Der Gemeinde-Borftand. Senge.

Politische Rundschan.

Abreife der deutschen Delegation.

Altreife der deutligen Betegation.

Jürich, 6. Mal. Die "Neue Jüricher Zeitung" meldet aus Genua: Die Deutlichen werden tommende Woche aus Genua adreifen, mit Alusnahme des Neichsfanzlers und einer Hilfsarbeiter. Die weitere Geitaltung der Dinge in Genua kann niemand voraussgaen. In Genua wird nur noch hinter veröfchollenen Türen und in möglichig geringer Jahl beraten. Auch schweizen sich die Franzolen vollständig über ihre Kläne aus. Der Genueler Korrelpondent der "Times" Geibi bodei, das die Kortelpondent der jeregungen im Herblich der Dendon erfolgen wird.

Liebe erwecket Liebe.

Original-Roman von S. Courths-Mahler.

(Nachbruck verboten.)

Driginal-Noman von S. Courths-Mahler.

Sie erhob sich und tat an die Romode heran. Aus ber obersten Schublade nahm sie ein Kästichen von Eisenblech. Das schold sie unschaftlich und dorgtich mit einem Schüssel auf, der an einer ichwarzen Schutz um sienen Sachüssel. Und dann stellte sie die geöffrete Kasset auf zees Schook. "Sie dir mal das an, Töchterchen. In dem Kasten verwahre ich all das Seth, das Hander auf Zees Schook. "Sie dir mal das an, Töchterchen. In dem Kasten verwahre ich all das Seth, das Hander der Bereich die sieht mal das an, Töchterchen. In dem Kasten verwahre ich all das Geld, das Hander der Anderschen der Gelden siehen bestäte der der verwahre ich all das Geld, das Jane und habe nit und habe nit von ihm sogen sassen und Angelen, des siehen siehen Varat. Ist das sicht eine stübssic Summe? Ist das sicht eine stübssic Summe? Ist dass sicht eine stübssic Summe? Ist dass sicht eine stübssic Summe? Ist dass nicht eine stübssic Summe sich dahen könnte in seinen Geschäften. Ich das der mit und sich dahen könnte in seinen Geschäften. Ich das versten dann bied dann sossen der sich ganges Vermögen verloren bat und sich dann sossen der sicht ganges Vermögen verloren bat und sich dann sossen sossen sicht passen sich passen sicht passen sicht passen sicht passen sicht

verbraucht habe. Ich nehme und nehme immer von ihm, soviel er mir gibt, um es für ihn zu sparen. Aber wissen darf er das nicht."

Sie strick mit glänzenden Augen über ihren Schaß mis ze marantel sie tief bewegt.

"D du gutes, treues Mattereher, wie groß und reich bist du, daß du soviel Liebe geben tannst!" siget sie seine Dann suhr sie soviel Liebe geben tannst!" siget sie seine Dann suhr sie soviel Liebe geben dannst in sie sie sie en dann sie sie seine Berndisch und dannst mit glauben, daß er dei aller Kühnseit sehr vorsichtig ist. Er setst niemals sein Wermögen auf eine Karte und lätzt sich dich auf unsichere Geschäfte ein. Dazu ist er zu flug und zu umstächtig."

Frau Ritter darz ihre Kassette wieder in der Komode.
"Ja, ig, Freechen das mag wohl sein. Aber es schadet

Frau Ritter barg ihre Kasseite wieder in der Komode.
"Ja, ja, Feeden das mag wohl sein. Aber es schadet auch dann nicht, wenn ich ihm das Geb verwahre. Aehne ich nicht, was er mir gibt, dann würde ich ihn tränken, und ausgeden kann ich unmöglich so eine Menge Geld. Ich ausgeden kann ich unmöglich so eine Menge Geld. Ich ich ich es nur vertragen kann. Über nutsos ausgeden — nein, das kann ich nicht. Auf sit meine Armen forge ich gern. Und wenn mal ein Konsirmande eingekleibet werden muh oder es wird eine von den Frauene krant, oder es sit jonit Notan, so prinze sich ein. Da sehe ich auch nicht auf den Wachn, so prinze sich ein. Da sehe ich auch nicht auf den Groschen, Frechen — da helfe ich orbentlich."

Fee atmete tief auf. Es sprach eine so schichte Größe aus dem Welchen der alten Fruu, daß sie sich sehe vohl, als sie Gelnd der Atmen vorseigegangen! Sie hatte wohl, als sir Bater noch sehe, reichsich Allmosen gegeben und batte sich an Wohltätigfeitsveranstaltungen beteiligt, aber was war

bas alles im Bergleich zu ber werktätigen Nächstenliebe ber

Frau Ritter wischte hastig über die Augen. Dann nahm sie so recht zurt und mittterlich Fees Gesicht in beide Hände und füßte sie auf der Sten.

"Ja, du bist ein liebes, gutes Kind, ein goldenes Her, du wirst neinen Hans glüdlich machen, du wirst ihn auch von Herzen lieb gewinnen, wenn du ihn erst bester tennst", sagt sie itesbewegt.

lagte lie liefbewegt.

He erröttet und ichlug die Augen nieder vor den forsichenden sorgenden Mutteraugen, die ihr dis tief ins Sexzleben wollten. Wußte die alte Frau, daß lie nicht aus Lebe Sans Galtin geworden war?

"Wirft bu ju uns tommen, Mutter?" fragte Fee

haltig. Frau Ritter schüttelte heftig ben Kopf.
"Nein mein Töchtecchen, jeht erst recht nicht. Zwischen zwei jungen Leuten gehört tein alter Mensch. Das ist immer von Uebel, auch wenn es die beste, treueste Mutter wäre. Wher ich dante dir, das du den Wunsch ausgehrochen bast. Das macht mich so froh — so froh — ich tann dir das nicht beschen. Laßt mich ruhig in meinem Häuschen.



Die Roften des Friedensvertrages.

Die Koften des Friedensvertrages.

Im Haupfaussäuhig des Reichstags wurde der Elat für die Ausführung des Friedensvertrages behandelt.

Regierungsleitig wurde dazu in einer Bormertung zusammengeseit, das die Deckung der Ausgaben für die Ausführung des Friedensvertrages aus allgemeinen Reichsmitteln erfolge, und jawar, joweit der ordentliche Hausbalt die Mittel dazu bietet, aus diejem, im übrigen aus Anleisemitteln. Nach dem Jahrungsplan des Londoner Ultimatums vom 5. Mai 1921 betrage die Gegantichund des Deutlichen Reichsmitteln. Kach der des Gegantichund des Deutlichen Reichsmitzt.

Kach Art. 4 des Jahrungsplanes in Berbindung mit der Volce des Verporationssommission vom 21. März 1922 auf das Elundungsgefuh der Deutlichen Reigerung hat Deutlichen im Kalenderiahr 1922, folgende Berbindlichtein zu erfüllen:

au erinnen:

a) Barzahlungen in Höhe von 720 Willionen Goldmart,
b) Sachleiftungen im Gegenwert von insgesamt 1450
Willionen Goldmart.

Millionen Goldmart.
Reben ben Berpflichtungen aus dem Zahlungsplane vom 5. Mal 1921 für die Reparationen bleiben die anderen Beloftungen aus dem Friedensvertrag, abgeleben von einem Teile der Befalungsfolken, helteben. Für 1922 alleim werden die Ausgaben auf rund 2261/2 Milliarden Mart veranschlagt.

Gin ameritanifder Unleiheplan.

Baris, 6. Mai. Wie die "Chicago Tribune" aus Neuporf meldet, wird Pierpont Morgan am 13. Mai nach Europa abreilen, um mit Deutschland über den Abschluß

Reuporf melbet, wid Pierpont Worgan am 13. Wat nam Europa aferien, um mit Deutschland über den Alfschlus einer Anleihe zu unterhandeln.

Man erlätt in Finanztreisen, daß Morgan eine Anleihe von Zwilliarden Dollar vorfollagen werde, wovon die Ber. Staaten 500 Millionen Dollar zu einem Jinstus von 6 bis 8 v. H. übernehmen werden. Morgan wird, dem "Rem Port-Herald" zufolge, von Georg Withnen, der ebenfalls dem Morgan-Konzern angehört, begleitet sein.

Frankreich rüftet

Frankfeich ruster
31111 Ginnarsch nach Dentschland.
London, 5. Mai. Der "Coening Standard" verzeichnet
eine Nachräck, daß Frankfeich in Erwartung eines Naches
ber Entente bie sofrigie Mobillierung von 150000 Mann
vorbereile, um allein gegen Deutschland vorzugehen, und
meldet weiter, daß Frankfeich während ber seizen verzehn
Tage in aller Gittle eine große Konzentiaction von Flugzeugen an der Kanastülte vorgenommen habe.

Die Erhebung der Zwangsanleibe.
Eine vorläufig noch nicht amilich bestätigte Meldung über den Entwurf zur Erhebung einer Zwangsanleiße, der dem Neichfrate vorgelegt wich, entfäll folgende Einzelheiten:
Die ersten 100000 Mart Nermönen sind teuerfrei, bei

Rächstens heiratet die Tochter von meiner Weblichen, dann nehme ich sie mir ganz ins Haus, denn sie will auch nicht bet den jungen Leuten bleiben. Dann habe ich immer eimand um mich, wenn ich mal nicht mehr rüstig din. Die Weblichen geht sur mich durchs Feuer. Sie triegt drüben ihr Eilbedig und wir hausen riedlich hier zusammen. Wenn

Weblichen geht für mich durchs Feuer. Sie triegt drüben ihr Stildigen und wir haufen friedlich dier zusämmen. Wenn Ihr mich so ab und erholt, das sind meine Krierlage, auf die ich mich immer von neuem freue. "And davon geht du nicht ab ?"

"Rein, mein Töchterchen, da habe ich meinen Starrfopf wie mein Hans. Wenn der sich ehen Kopf geletzt bat, geht er auch nicht davon ab. Wenn ein den Kopf geletzt bat, geht er auch nicht davon ab. Wenn ein den Angeberacht, denn er hat mir all die Jahre dewegen an zugesetzt. Twee sah mir all die Jahre dewegen an zugesetzt. Twee sah mir all die Jahre dewegen an zugesetzt. Twee sah mir all die Jahre dewegen an zugesetzt. Twee sah mir all die Jahre dewegen an zugesetzt. Wenn er hat mir all die Jahre dewegen in der, baßte kreube war in the, daß die Arteil gelöft waren, daß ihr Gatte so rein und groß vor ihren Ungen stand. — Wie unrecht date sie in und groß vor ihren Ungen stand. — Wie unschlich ab die sie ein die eine se verbiente. Bei aller Güte, die er an sie selbst weren stellen Kreuben der die das der die dauben wellen, daß diese Güte ein Aussfuh seines Wesens war. Weil ein anderer ihr durch siene Miedriget Wunden gefolgene hiere Mann misstanlich, Gad es denn bei einem Manne wirstlich solche Gelösselosselt, wei es sie bei er eine zu de gegen liven Mann misstanlich, Gad es denn bei einem Manne wirstlich solche Gelösselosselssels der nie genug danken, für auch gegen liven Mann misstanlich stand sie vor ihn, wie sien das den die eine Miedrich sie den die eine Ausselsen und der die eine Miedrich sie den die eine Ausselsen und der die eine Ausselsen und der die eine Miedrich sie hat der die eine den der die eine Stee?"

Die singe Krau sprang auf.

"Wilft du dir nun meines Jungen Stübchen anleben Fee?"
Die junge Krau sprang auf.
"Ja, liebe Mutter, zeige es mir."
Sie gingen stiaaus. Ganz schmat und steil war die
fleine Societrepe, die nach dem Giebestlüßen hinaufführte.
Krau Kitter öffinete oben auf dem kleinen Borplag eine
schmale Eur. Ein kleiner Kaum mit jefrägen Wänden tat
lich auf. Darin stand eine ganz einsache, eiserne Weitfelle
mit einer laudseren, weißen Dede mit bunker Kante zugebeckt,
deren Phhischule die eine genze einsache, eiserne Bettstelle
mit einer laudseren, weißen Dede mit bunker Kante. Bor dem
Feniker befand sich ein bössener Tisch, ebenfalls mit einer
bunten Leinenbecke belegt. Auf der anderen Seite stand in
der Ecke ein Woschgeltell mit einem schmalen Spriegelsten,
daneben ein braungestrichener Keleberschant. Geradeiber
vom Bett stand eine Konobe und über derschen besach ich
ein kunstlos zusammengefügtes Regal, das mit allerlei Büchern

ein kunstlos zusammengefügtes Regal, das mit allerlei Büchern angefüllt war. —

Fortsetzung folgt.

mögenssteuer mit Juststägen Anwendung sinden. Diese neuen Anleiheguschläge betragen für die ersten 250 000 Mt. 4 Prozent, für die zweiten 6 Prozent, für die dritten 8 Prozent, darüber hinaus 10 Prozent. Einzahlung, Bezeislungswöglichseit, Ertafbestimmungen regelt im einzelnen der Entwurf der Anleihe, deren Ertrag man auf mindestens 60 Milliarden Mart schäht.

Der Steueranteil der Länder und Gemeinden

Der Steueranteil der Länder und Gemeinden. Rach einer Pläsitermeibung über die Wistzpurger Finanzionieren jollen nach den vort aufgeliellen allgemeinen Richtlinien die Länder und Gemeinden fünftig der Verleicher der Verleiche Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche Verleiche der Verleiche Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleiche der Verleich der Verleich der Verleich der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleich

Die Boft broht mit unerhörten Tariferhöhungen.

Die Bojt broht mit unerhörten Tarifetelböhungen.
Nach den Erlätungen des Ministeriabstelters v. Solitefen im Beamtenaussäuß des Richtstelses wird die Keglerung den Entwurf über die Erföhung der prozentialen.
Teuerungszulagen und des Ropfzulöhages in der Höbe zugehen lassen, wie sie in den Organisationen in den zweitägtgen gescheiterten Berhandlungen sehfalegt worden sind,
Rach den genauen Berechnungen werden die Wiehraufwendungen rund 51 Missiaderen betragen und es wird deshalb natwendig sien, isultisch Tarife entspreckend zu erföhen.
Besonders dei der Post durchten abernals sehr erhebliche
Seransselnen der Gebühren vorgenommen werden. Die
Solf werde wasirschied gezwungen sein, die Kosten für
einen Ferndrief auf 8 Mart feltzulegen.

Schützet den Bald.

Schützet den Wald.

Ein Mahmort für Alle!

Der beutsche Bald ist berzeit eines der wichtigten Bertobjelte unteres Boltes. Durch den Friedensvertrag dat das beutsche Meich. Der genatitäte Verluft an Babsfäde, von rund 1,5 Milliomen Heter zu wereichnen. Bed dem Krege wurden eines 50% der Falendsproduktion zur Deckung des Vedarfs aus den Aussande bezogen. Der genatitäte Verluft an Babsfäde, die Ummöglichfeit der Johannegen an der Festendund zwingen zu Felwing der Freihrer Verluft, das die Kreger von Schollen und Verluften der Verluftlich das die Kreger von Schollen und Verluftlich und Verluftlich der Verluftlich das die Kreger von Kreger von Kreger von Merkendund zwingen zur Felwing der Ausschliche Ernartet bei preußigte Ernasteit der und Kreger der Kreger von Kreger

Solz zur Selbstuerbung abgegeben wird, beganüge man sich mit den von ben Portsbeamten angegebenen Scimmen. Bahlose Albhauen anderer Stämme verurfacht Bestandeslücken, Schmidserung des Ertrages, Rückgung des Bobens. Deck und Schmidsreitig darf nicht an ben Kändern des Waldes genommen werden, geschieft es dennoch, so wird der unentbefrilige Windmantel zerstört, Aushgaberung des Bodens, Bindwurf und Setamburd find die unausbleiblichen Folgen. Man bedeute auch sermen, das lie Beschäufungen der Bäume Brutstätten sind für schadbliche Infekten und Bilze, die beide dem Balde oft unermestichen Zeder Belucher des Baldes halte sich sieden zu alle Beschäufungen zusahres Baltes filt sied vor Augen, das alle Beschäufungen zusammengerechnet Millionenwerte ausmachen,

bie aunächt zwar Staat ober Bestip, in Wirtlickeit jedoch die Gesamtheit des Bostes belosten.

Weberhaunt sollte mehr Verständnis sur die Wichtigkeit des Waldes gezigt, werden, dem er ist eines der wenigen Gäter, melde das deutsche Bolt noch besigt. Richt Englerigseit und Bereständnislossigleit sur des Emplinden der Allgemeinheit ist es, was den Anordnungen der Forsteamten innewohnt, sondern allein die Sorge um das Wohl des Baldes, desse priegtliche Phylosophen der Gelantiett des Boltes, des priegtlichen der Boltes der Boltes der Boltes der Webendlung der Gelantiett des Boltes zugute kommt. Und darum, deutsche Boltes der Boltes der Eine Boltes der Webendlung der Eustelle Boltes der Boltes der Gelantiett des Wohlstands sicher Lustelle Boltes der Kanade der der der Verlege der Verlege Berein preußische Staatsförster Presedeteilung.

Lokales and Provinzielles.

Lokales und Provinzielles.

— "Anyaburg. Die am Donnerstag abgehaltene Gemeinberalsissung beschäftigte sich mit bem straßenmäßigen Ilusbau der Acter und Ulmenstraße. Nach dem vom Gemeinde Borlamde neu eingeforderten Boranschlag siellen sich die Kossen für der und Ulmenstraße. Nach dem vom Gemeinde Borlamde neu eingeforderten Boranschlag siellen sich die Kossen für Stellen ein die siehe ein gestelltraße und unter Berwerdung des Seienmaterials der letzteren auf 140216.— Mr. ohne diese auf 18132.— Mr. In Am Anschlüs bieran verlas der Sere Gemeindevorsseher ein Schreiben der Ortsgruppe des Kreislandbundes, worin erstußt wird, von dem Brojest, daß Bestig und Gewerde erneut starf belaste, Abland zu nachmen und enplossen wird, die Etraßen neu aus betiesen besu. aufzusässischen Sert Geme-Bert. Mölnun wender isch gegen diesen klan und betont, daß daburch die gegen biesen klan und betont, daß daburch die Gesten Materials wollen die Mitglieber der Ortsgruppe zum verstülligien Petres ausschlienen. Sert Gem-Bert. Mölnun wender läng würde bei den Mitglieber der Ortsgruppe zum verstülligten Petres aus der Staßen und bie ein Abland wender isch gegen diesen klanz und betont, daß daburch der Geschundsschlienen sert gesten. Abert. Sauerbrei ein, melder dem Materials wollen der Staßen ein. Denießen Standder dem Mitglieben der Staßen der Staßen der Staßen der Verlageschlieben der Abpuntt nimmt Sert Gem-Bert. Gauerbrei ein, melder dem Geschlieben der Stagesländes in der neuen Belt zu dem Graßenbautosten herangslehen. Ber Meister der Ausgeschlieben Bernagelen. Der Richtsport sieht bem Klan chenfalls simden Graßenbautosten herangsjeben. Bir müßten eben jeht, do hat es auch jet, an die Ausführung diese Projektes
berangeben. Der Richtsport sieht dem Almischus bei Detungsfrage. Geben wie der Dritagruppe bes Rreislandbundes gegen die Aussischung der Schale und der Etraßen sieht der Aussischen der Aussischen der Schale und der Etraßen siehe Aussischen der Aussischen der Aussischen der Aussischen der Aussische und Gemeenben mehr sie Pro

Determitet Zeichtille. Mit vollending war die Tagesordnung erschöft.

Annadurg. Die am Freilag Abend von der hieligen Ortsgruppe des "Reichsschuperbandes für Handburg. Die am Freilag Abend von der hieligen Ortsgruppe des "Reichsschuperbandes für Handburg. Die am Freilag Abend hie Beltaches zu erfreuen. Auf der Tagesordnung fland u. a. ein Referat des Herten Andersche Erkeit die eine Pelichfachtigen und Mittelfand." Rebner führte unter anderem aus, das gerade der Berfallier Bertrag auch für den jelbfändigen und Bittelfand von einschneider Wirtung sei. Auch die augenblicklich tagende Genuaer Konseren, dürfte uns wenig Hillighand und Beschender Wirtung sei. Auch die augenblicklich tagende Genuaer Konseren, dürfte uns wenig Hillighand und Beschendige Angennung erschöpft wirch. Dann wurde noch Stellung genommen gegen die in Aussicht genommene Erhöhung der Jussicht genommene Gehöhung der Jussicht genommene Gehöhung der Jussicht genommen gegen diet in Aussicht genommene Gehöhung der Aussichte aus der Leibfändige Angennung erschöpft wirch. Dann wurde noch Stellung genommen gegen diet in Aussicht genommene Erhöhung der Jussiche auf 2000 Progent zur Gewecheftener. Es wurde einstimmig beschoffen, erstmaß Prosett der Gemeinde-Bertretung beitägegen einzulegen. Außerdem fand eine freie Aussprache latt, bei der daß nicht immer forreite Borgehen der Klusprache latt, bei der den justige Reuammeldungen ertebigt. Es wird nur höchlie Jeit, daß ein fester Jusammenschulz erholzt, den und Kelnigwerbe iein Gelbigbewußsein, seinen Stoß auf einen Stand. Die Bermutung der bei den den feste Producten.

** Annaburg, 8. Mal. Die Bermutung der bei den den gede bei der bei den geste den der bei den ein den bei den bei den ein den bei den den gede den den frei Boattet in die Rämpferreiße der übrigen Berufsveröhne einzuteten.

** Annaburg, 8. Mal. Die Bermutung de der bei den bei Amsteren der den den den den gede der der den den den gede den den frei den den gede den

— Annaburg, 8. Mai. Die Bermutting, daß der seit dem 13. März verschwundene Rendant Schweimut den der ehemal Anaben-Erziehungsanssalst insolge Schweimut den Tod in der Elbe gesicht das, das sich seiber bestätigt. Am Freitag abend traß sier des Rachricht ein, daß die Leiche



bes Genannten bei Axien aus der Elbe gelandet wurde. Die Reldgnoszierung der Leiche wurde durch den Trauringermöglicht. Dagegen festlen bei der Leiche Aleberzieher, Uhr und Kelte nehft Brieflache. Die Uederstührung des Genannten, dessen trausiges Ende allgemein aufrichtige Teilnahme erweckt, sil dereits nach hier zur Bestatung ersolgt.

— Annaburg. Bir verwelsen nochmals auf die
heute abend die Mahlohdschöfen halfindende Vorstellung der
Thüringer Bollsbühne. Jur Ausstührung gelangen Henrit
Abselnt: Abeater.

- Unnaburg. Wir verweilen nochmals auf die beute abend im Waldschieden latiffindende Vorftellung der Thüringer Boltsbilde. Jur Aufführung gelangen Henrit Ihringer Boltsbilde. Jur Aufführung gelangen Henrit Ihringer Boltsbilde. Jur Aufführung gelangen Henrit Ihringer Gelegenter. Das Palaft-Theater bringt wieder ein ausgegeichnetes Programm auf den Spielpfan. Die jechs altige Kilm-Opperette. Das Raalamstagen "Juft uns eine, auch den verwöhntessen Ringseichung vor Augen. — Reicher Befäll lohnte in allen Großsläden die vorzüglichsseiantwirtung, und bosst die Ortsbilderen der Befäll lohnte in allen Großsläden die vorzüglichsseiantwirtung, und bosst die Direttion den gesehten Einwehren Almandungs auch mit dieser Opperete eine großerende zu bereiten. — Ihm Andrang zu verneiden, werden sich und Rummeriert) verlauft.

[4] Unnaburg. Ihm Freitag abend spricht in einer öffentlische Berfammlung der "Deutschen Hostpartei" Serr Schriftiteller Krüger über: "Der Stand unserer Baluta, eine Folge des Berfaller Friedensbistates". Jedermann ist bersich unt den Auftragen in Kangen wersteden sonnen aus sich ein Sale, am 10 Mai ein Rind und an 14. kom muß sich eine Krüße im Roggen versteden sonnen, am 5. Mai ein Sale, am 10 Mai ein Rind und an 14. kom muß sich werden sich ein Krüßer im Roggen versteden sonnen, am 5. Mai ein Sale, am 10 Mai ein Rind und an 14. kom mehr die konten den kannen der Fren einer Seuer dürfen es nur wenig Felder sein, wo sich sich sich und den 14. den mehr die ersten ben kinde wird es am 5. und 10 ähnlich sich, wenn das Better nicht völlig umschläde. Dagegen wirte es wahrscheinsten sich verschen sich und von 14. homen die ersten Schren der sich versche sich aus den sich versche sich sich und den 14. der ersten Schren zu kenn den 14. der mehr die er erstellich sich den mer den der erstellich sich den kannen der erstellichen sich aus der einzelnen der erstellich sich aus der einzelnen der erstellich sich den kannen der erstellichen der erstellichen der erstellichen der Roggenbilte und dem Kelde werte, das der er

fetgenommen und in das Amtsgerichigefängnis zu Prettin eingeliefert.

Belgern. In der Nacht vom 12. zum 13. März sind in Ammelgoswis im Gute der Schreiberichen Erben 2 Sach Original-Saatweizen gestohlen worden, ohne irpend eine Spur zu hintetalsen. In vergangener Woche ist es der Polize gelungen, die Täter in Belgern zu ermitteln und das Schreibe zu beichlagnahmen.

Bitterfeld. Gegen die Aleptomanie wenden sich unfere Sastweite zu der Auftragen der Schreiber zu der Verlegen der Angleich zu der Verlegen der Angleich zu der Verlegen der Angleich zu der Verlegen zu der Verlegen der Verl

Bermifchte Rachrichten.

O Die Wartburg ein Rationalheiligium bes Vollés. Am 20. April sand auf der Wartburg die erste Sitzung der Wartburgstiftung flatt. Die übernahme der Wartburg in das Eigentum der Sifftung durze bollsgogen. Der Sifftungsanssschuß dat es sich zur ersten Aufgabe gemacht, die Wartburg als Nationalheiligium des Bollés zu erhalten und auch sernerhin den weitesten Aretsen zugänglich

halten und auch fernerhin den weitesten Kreisen zugänglich zu machen.

Man badet nicht mehr. Der Reichsverdand sin Vadebetriebe, in dem daß gesante deutsche Badegewerbe organisert ist, däst dom 7. dis 10. Mai zu Weimar seinen Velegiertentag ab. Es sossen Anderen Anderenerbes erwogen werben. Der Riedergangen Andegewerbes erwogen werben. Der Riedergang des Kadegewerbes ist darauf zu erstehen, daß durch krieg solgen in Leuisschaft und kriegsschapen in Kriegsschapen in Leuisschaft und die Kriegsschaft und die

gespendet.

O Sine große Zuderrasssinerie niedergebrannt. Eine der größen deutschen Auderrassinerien, W. Schwengers Union in Uerdingen, ist niedergebrannt. Das Feiner, das sich niedergebrandt. Das Feiner, das sich der gespen Zuderborräten reide Nahrung. Die wertwollen Maschinen vonrehe vollständig vernichtet. Der Schaen wirdt auf 40 bis 50 Millionen Mart gesöckt. An Fertigsabritaten sind allein rund 20 000 Zentner Zuder ein Naub der Flammen geworden. We der Vrand entstanden ist, mus erft noch aufgestänt werden.

O Großssichenmann mit Schlachtvieh kam die Söttinger

augetlart werben.

O Großschebungen mit Schlachtrieh kam die Ebittinger Kriminalpolizei auf die Spur. Zahlreiche Viehhändler auß Tüffelvorf kaufen Vieh auf und verfigoben es nach Bestgien und Frantreich. Sin Riehbestand im Werte von einer Million Mark wurde beschlagnahmt.

Krante haben vor dem Tode augegeben, deh sie schor seit vei Monaten Leichen im gelochten Justande verzehren.

O Schissuntergang. Der Danwser "Moert Tallsander" (3000 Tonnen) erstit, vie man auf Vest meldet, det hohen Seegange im Kanal Schissunterschan nach Vereit von Konterdam und Vereit verriesten. Die Verdaum betreit Verlieden der Abert begriffen. Die Verdaum gestand aus 32 Wann, von denen nur einer, ein Bootsmannsmaal, von einem griechischen Tambfer gerette wurde. Das Schissunder und der Verlieden der Verlieden

Einkäufer

besichtigen in Berlin, Friedrich-Ecke Leipziger Straße die bei der EXIM A.-G. ausgestellten F a b r i k - M u s t e r

aller Branchen.

Leistungsfähige Fabrikanten einiger Spezialartikel können noch in die EXIM-Organisation auf-genommen werden.

ie zur Jugendgruppe gehörenden Mitglieder, ebenso die zu Ostern schulentlassenen jungen Mädchen, welche sich dieser Gruppe anguschließen gedensten, sinden von jeht an wieder jeden Mittwoch abends 8 Uhr im Bereinszimmer (hinterer Schloshof, rechte Tür) freundliche Aufnadme. Schwester H. Sturzebecher, Leiterin.

Gras - Verpachtung. Sonntag, d. 14. Mai vorm. 9 Uhr verpachte ich bie

Grasnukung an den Wegen ber Anna-burger Saide = Gerbiswiesen meijtbietend gegen sofortige Be-zahlung. Sammelpunkt: an Edard's Borwerk.

Fr. Nenz.

Enteneier

sind abzugeben Torganerstraße 1.

Gine fast neue Spaltenkarre hat zu verkaufen Mener, Mittelftr. 2.

F. C. A.

Seute, Dienstag abend Spielausschußsitzung im "Waldschlößchen" Mittwoch ab 7 Uhr:

• Training. • Der Vorstand.



Annaburg (v. 1881). Freitag, den 12. Mai, abends 8 Uhr:

== Monats- === Versammlung im Bereinslofal "Gold. Ring." Der Borftand.

Saat-Kartoffeln:

Befta, Rucfuct, Deodara u. Jubel offeriert

Kornhaus-Filiale Hohndorf.

Landwirtsch. Maschinen u. Geräte, einzelne Raber,

eif. Eggen, Schwing: u. Rarrenpflüge, Rultivatoren, Reinigungs : Mafdinen, Grasmähmafdinen, Drefdmafdinen, Sämafdinen, Motore u. Transmiffionen Erfatteile und Reparaturen aller Fabritate.

Wilhelm Grahl.

Krankel 427

Elettro = Lichtheil = Methode, bie wissenschaftlich anerfani :: und glanzend bewährte Rünftliche Sohenfonne: Behandlung.

Radyweisbar gute Hellerfolge bei Krantbeillen, inneren und äußeren, dyronischen, 3. B. Lungen, Hals, Here, Magen, Darm, Leberleiben; Nervensichwäche; nervöler Abspannung; Ischlass Mheumatismus; fämtlich. Hautausschlägen, Flechten; Frauenleiden.

Jeffen, Schweinikerstraße 492. Täglich 9-4 uhr. – Sonntags geschlossen.

Zahm-Atcher Georg Consentius, Dentist

Annaburg', Torganerstr. 11

empficht fich zur Behandlung aller Zahnkrank-helten, Plomben in Bossessan, Golb, Eilber, Cement, Zahnziehen mit Betäubung, jede Art künstl. Zahnersatzes. Behandlung für Arantentaffen.

Sprechftunden täglich 9-12, 3-6 Uhr. Telephon Rr. 33.

Raufe ftandig Platin, Gold u. Gilber.



Palast-Theater

Die Direktion

Dolentrager,

Socken- u. Strumpfhalter in allen Preislagen empfiehlt A. Raschke.

Großer Operetten : Abend!

Sonnabend den 13. und Sonntag ben 14. Dai, abends 6 und 91/2 Uhr: -

Wilm-Operette in 6 Atten.

Mitwirkende: Opernjänger Otto Lange, Rom. Oper, Berlin.
Opernjängerin Ofga an der Maar, Operelfentheater Elberfeld.
Opernjänger Willi Cichenbach, Staditheater Erfurt.
Am Rtavier: Rapellmeister Ernst Morena, Berlin.

Preise der Plätze (nur für Operetten): Rumm, Loge 14 Mt., Numm, Spercfig 12 Mt., 1. Plag 10 Mt., 2. Plag 8 Mt. Borverkauf von Sonnabend von 3 Uhr ab. — Texibüdjer ebendaselbst. Genufreiche Stunden versprechend labet ergebenft ein

669699966999999999999

Annaburg.

Am Dienstag, den 16. Mai 1922 findet abends 7 Uhr auf bem Marttplage eine grosse

statt. Alle Behörden, Feuerwehren, Haus- und Grundbesiger, Industrielle, Landwirte, überhaupt alle Interessenten sind freundlichst eingelaben, dieser hochinteressanten Borführung

. Minimax 66.

Generalbertreter: Edmund Schmidt, Dresden, Geestraße 7.

Bertreter: 21. Bohlgemuth.

Bekanntmadjung. Freitag, den 1 soll die diesjährige ben 12. Mai 1922, nachm. 6 tthe

Grasnugung an den Gemeinde-Straffen und Gräben

öffenlich meiltbielend vernachtet werben. Sammelpuntt: Referent: Herr Schriftfteller Krueger: Effterwerda. Annaburg, den 8. Mai 1922

Der Gemeinde Borftand.

Am Sonnabend, 13. Mai, 11 the vorm. jollen in ber Schule ber ehemaligen Anaben-Erziehungs-Anftalt Annaburg

etwa 150 3tr. Altpapier

im Wege ber öffentlichen Berfleigerung vertauft werben. Bedingungen werben im Termin befannt gegeben. Abwidelungsitelle ber Anstalt.

Bekanntmadjung.

Wie wir ber Gemeinbeverwaltung Annaburg unter dem 21. Februar cr. mitgeteilt haben, find wir infolge der ganz gewaltig gestiegenen Neparaturs und Unterhaltungstosten für Mietgasmester und der Schleiber für neue Messen gewungen, die disherigen Astindestsäg ur erhößen.

Dieselben betragen ab 1. März de, 35. 35.
für 3 5 10 20 30 50 Klammen

120 160 200 240 330 400 Phg. pro Monat

Die Einfassierung ber erhöhten Miete erfolgt erstmalig mit ber März-Gasrechnung. Annaburg, ben 9. Mai 1922.

Die Berwaltung des Gaswerts.

Biberschwänze, Dachsplitt, we

Teer, Carbolineum, Rlebemaffe, fpez. Dachpappe erfter Firmen,

Gips, Rohrgewebe usw. hat stets am Lager und empfiehlt

Wilhelm Kunze, Dampffägewert und Solzhandlung, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Der Ausstoß von

Schultheiß' Patzenhofer eutschesPilsner

beginnt am

Mittwoch, dem 10. Mai.

Annaburger Lichtspielhaus.

Donnerstag, den 11. d. Mits., abends 81/2 Uhr:

Der große Senfationsfilm.

I. Teil (6 Akte): Das unheimliche Phantom.

Mustergatte. Schwant in 3 Aften.

Sonntag den 14. Mai folgt ber II. Teil.

Deffentliche Berfammlung der Deutschen Bolks-Vartei.

Freitag, 12. Mai, abends 81/, Uhr im "Waldschlößchen":

Vortrag: Der Stand unserer Valuta, eine Lolae des Friedensvertrages v. Persailles.

Zu dieser Versammlung laden wir unsere Mit-glieder und unsere Mitbürger ergebenst ein.

Der Vorstand der Ortsgruppe Annaburg der Deutschen Bolkspartei.

Theater in Unnaburg. Im Gaale des Herrn Aleinsorg (Waldschlößigen). Dienstag, den 9. Mai 1922, abends 8 Uhr: Bastspiel der Thuringer Polfsbuhne.

Gespenster.

Ein Familiendrama von S. Josen. Eintritt: Sperrsig 7.70 Mk., 1. Plag 5.50 Mk. (incl. Steuer) Borverkauf bei Herrn Kleinsorg.

und Ersatzteile,

Zentrifugen, Butterfässer, Butterformen, Nähmaschinen, 🖫

Kinderwagen :=: Sportwagen,

Sprech = Apparate und Platten, Teschings, Luftgewehre | ohne Waffenigein Scheintod-Vistolen gefetl. erlaubt,

jowie Patronen empfiehlt

Fritz Rödler. Marft 20 Fahrradhandlung :=: Reparaturwerfftatt.

Glückwunschkarten

jum Geburistag, jur Berlobung, Hochzeit und Sil-berhochzeit empfiehlt in reicher Auswahl

Bermann Steinbeiß, Budhdruderei. Redartion, Drud und Berlag von herm Steinbeiß, Annaburg

Ansichts-Postkarten

empsiehlt in großer Auswahl Herne. Steinbeiß, Buchhandlung.

Clara Kohl Robert Hilpert Derlobte

Berlin

Annabura

Für Die gahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläglich unserer Sochzeit sagen wir hiermit

=== herzlichsten Dank. =

Georg Bleistein und Frau Anna geb. Fichte.

Unnahura, den 6 Mai 1922.

T. ROSE WARREST RESERVANCES TO

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich der Verlobung unserer Toch-

ter Agnes sagen wir unsern

herzlichsten Dank. Annaburg, 8. Mai 1922.

Aug. Däumichen und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Willen verlor ich meinen geliebten, guten Mann

Adolf Schreiber, Rendant an der Anabenerziehungsanstalt.

Er ruht aus von einem pflichttreuen, arbeitsreichen Leben.

Caroline Schreiber geb. Dörr. Annaburg, den 9. Mai 1922.

Die Beisetzung erfolgt am Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle der Anstalt aus.

Annaburger Zeituna Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erschein wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgade am Abend vorsier). Bezugspreis monatlich 5,00 Mt, vierelisstrich 15,00 Mt, riet im Saus; durch die Kost des zogen 15,60 Mt. (mit Bestellgeld). Bestellungen nehmen alle Abstantlatten und beren Breisträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Berufprech-Aufdlus Mr. 34.

Amilides Unblikations-Organ



für Amis- und Gemeinde-Behörden Die Angeigengebühr beträgt für ben 1 mm hohen einspalt. Raum 40 Big., für außerhalb Rohnenbe 50 Big. Angeigen im amtlichen Teile 80 Big., im Archaneteile 120 Big. (imfl. Teuerungsjufding in Umfahlteuer.) Angeigen-Annahme bis Dienstag umb Frei tag vormittags 9 Uhr. Größere Angeigen-Aufträge werden tags vorher erbeten.

Celear. Abreffe: Bellung Annaburg Meg. Sen .

Mr. 37.

Mittwoch, den 10. Mai 1922.

26. Jahrg.

Mutticher Ceil.

Rieinhandelshöchftpreife für Britetts.

Infolge Erhöhung ber Balpnfrachten erhöhen sich die Kleinhandelshöchstpreise für die ab 1. d. Mts. von den Gruben gelieferten Britetts für einen Zentner wie folgt: Gruben gelieferten Briteits für einen Zentner wie folgt:
ab Waggon Belgern ober Dommitsich auf ... 49,65 Mt.
ab Waggon Station Bellöführ auf ... 50,95 Mt.
ab Waggon Station Wellöführ ... 50,65 Mt.
ab Waggon Station Wellöführ ... 51,90 Mt.
im übrigen für ben Areis Torgau einicht. ber
Slobt Torgau ab Waggon auf ... 47,60 Mt.
ab Eagerplat auf 48,20 Mt.
Bei Lieferung von Aleinformaten (Ruhöritetts ufw.)
tommt ein Auflächag von 1,70 Mt. für einen Zentner,
welcher von ben Gruben hierfür berechnet wirb, hinzu.
Heberjöreitungen werben nach den bestehenden Betimmungen bestraft.

ftimmungen bestraft.

Torgau, ben 4. Mai 1922.

Areiswirtschaftsamt des Areises Torgan.

Beröffentlicht! Unnaburg, den 9. Mai 1922.

Der Gemeinde-Borftand. Sense.

Bekanntmachung.

Unter ben Schweinebeständen ber Herren **Miesig,** Mittelftr, 9, und Juhl, Ulmenstr. 19, ist **Notlaus** fest-gestellt worden.

Annaburg, den 8. Mai 1922.

Der Amtsporfteber.

Befanntmaduna

Die Ausgabe der Brotkarten findet am Freitag den 12. und Sonnabend den 13. Mai (bis Mittag 1 Uhr) unter Borlegung der ausgegebenen Kontrollbudjer statt.

Annaburg, den 9. Mai 1922.

Der Gemeinde-Borftand. Senge.

Der Neichstag hat die Novelle zum Umjaßsteuergeset angenommen. Das Geseh hat rüdwirtende Kraft vom 1. Januar 1922 ab. Der Saß beträgt 2 Kroß. Die Ausführungsbestimmungen werben etwa Gende Sprist im Jentralblatt für das Deutsche Neich erhof etwart im Zentralblatt für das Deutsche Neich erhof etwart im Zentralblatt für das Deutsche Neich erhöftentlicht werben. Gleichzeitig werben sie in einer amtlichen Ausgeben. Gleichzeitig werben. Es wird im eigenen Interesse der Geuerpflichtigen stegen, sich des erwisches des erhöftentlicht werben. Es wird im eigenen Interesse der Geuerpflichtigen serben. Gegenwärtig ist von besondere Bebeutung solgendes.

Die Novelle zum Umsaßteuergeseh hat das System der vollensche Boraussahlungen eingeführt. Kür die Höcken Boraussahlung en eingeführt. Kür die Köhe der Boraussahlung maßgebend sind die steieren Bereinschlichtigen, dei denen der Steuerabschiftit mehr als ein Betreflaßer vereinnahmten Entgelte (gefäsigten Lieferungen). Die Steuerpflichtigen, dei denen der Steuerabschiftit mehr als ein Betreflaßer beträgt, hoben umsehend in einer kurzen Boraumeldung, die an die Kinanzschife zu richten ist, den Gesenbarten Januar, Kertnar und Mätzz 1922 vereinnahmten Entgelte, loweit sie nach dem Umschleitensches der Boraumeldung hat eine entsprechende Boraussabschung (2 Proz. diese Betrages) am die Kinanzschife zu erlogen. Jahen Steuerpschiftigte in den angelaufenen Jahn, so wird in der einschlichze der im der genen sich einer Steuer berechnet werden. Die Boraussabsung zu einsten und seine Boraumeldung abgegeben sit, die Boraussabsungen mindeltens auf ein Wiertel der filt das voraussabsungen mindeltens auf ein

Annaburg, ben 9. Mai 1922. Beröffentlicht!

Der Gemeinde-Borftand. Senge.

Mehl: und Brotpreife.

Die Mehl- und Brotpreise werben vom 8. Mai 1922 folgt feltgesett:

Abgabepreis an die Roggenmehl Bäcker — p

3.75 Mart.

4. Hongerment – Mentvertauf – ohne Berpachung pro Pfund – 5. Weisenmehl (85 Pro3) – Rleinvertauf – ohne Verpachung pro Pfund – 6. Kranlenmehl (70 Bro3) – Rleinver-tauf – ohne Verpachung pro Pfund – 7. Ein 1900 Gramm Hoggenbrot – 8. Ein Brötchen (48 Gramm Weisengebäck, 85 Kro2) 4.10 Mart.

0.40 Mart. 85 Prog.)

50 \$103;/
9.1 Pfund Krankenbrot (Weizengeböd,
70 Proz).
4,50 Mark.
Die Peelje zu 4 bis 9 treten mit Abschnitt Nr. 39
ber neuen Brotlarten in Kraft.
Toraau ben 6, Mai 1922,

Beröffentlicht!

Annaburg, ben 9. Mai 1922 Der Gemeinde-Borftand. Senge.

Politische Rundschan.

Abreife der deutschen Delegation.

Abreise der deutschen Beteigntein.

Jürich, 6. Mal. Die "Neue Jüricher Zeitung" meldet aus Genua: Die Deutschen werden tommende Woche aus Genua adressen, mit Ausnahme des Rechtschafters und beiner Historieter. Die weitere Gestaltung der Dinge in Genua kann niemand voraussgagen. In Genua wird nur noch hinter verscholleinen Türen und in möglichst geringer Jahl beraten. Auch schweigen sich die Kranzosen vollständig über ihre Mäne aus. Der Genueser Arrespondent der "Times" Gestie bade, das die Kranzosen vorerhondent der "Times" Gestie das des die Kranzosen vorerhondent der "Times" Gestie das des die Kranzosen vorerhondent der prechungen im Herblich aus der Verlegungen wird.

Liebe erwecket Liebe.

Original-Roman pon S. Courths-Mabler.



verbraucht hade. Ich nehme und nehme immer von ihm, soviel er mir gibt, um es für ihn zu sparen. Aber wissen darf er das nicht.

Sie strich mit glänzenden Augen über ihren Schab und Fee umaarnte sie tief bewegt.

"D du gutes, treues Matterherz, wie groß und reich bist du, daß du spoiel Liebe geben tannst!" sagte sie lessen dann fuhr sie soviel Liebe geben tannst!" sagte sie lessen dann fuhr sie soviel siehe geben was er dir gibt. Er hat mich in all seine Berdältnisse einzenstelt und bia tannst mir glauben, daß er dei aller Kühnheit sehr vorlichtig sit. Er seht niemals sein Vermögen auf eine Karte und läht sich nicht auf unschiere Geschöfte ein. Dazu tst und zum sichtig."

Frau Ritter barg ihre Kassette wieder in der Konnobe.

"Ja, ja, Feechen das mag wohl sein. Aber es schabet

Frau Ritter barg ihre Kassette wieder in der Komode.
"Ja, ja, Keecken das mag wohl sein. Aber es schadet auch dann nicht, wenn ich ihm das Gebo verwahrer. Rehme ich nicht, was er mir gibt, dann würde ich ihn kränken, und ausgeden kann ich unmöglich seine Weinge Geld. Ich ausgeden kann ich unmöglich seine Weinge Geld. Ich ausgeden kann ich nicht, was die ich es nur vertragen kann. Aber nutssos ausgeden — nein, das kann ich nicht. Nur sit meine Urmen sorge ich gern. Und wenn mal ein Konstrmande eingelleibet werden muß oder es wird eine von den Frauen krant, oder es sit sonst von Mann, so pringe ich ein. Da sehe ich auch nich auf den Wachn, speechen — da besse ich auch nich auf den Grossen, Freechen — da besse ich glich Größe aus dem Weinen. Wie gedanstenlos war sie bisher an dem Elend der Armen vorbeigegangen! Sie hatte wohl, als sihr Bater noch sehe, erichstich Allmosen gegeben und hatte sich an Wohltäusselfeisveranstaltungen beieiligt, aber was war

bas alles im Bergleich zu ber werktätigen Rächstenliebe ber

das alles im Vergleich ju der wertangen Vaahlenierde ver "Ald, liedte Mutter, wenn ich dir nur logen könnte, wie nir um's Serz iff, wie ich die verehre und bewurdere! Du berauchft wirtlich nicht in Sorge zu sein, daß auch nur ein Wenich ipdittiff auf dich kleit. Laß mich diese Sorge von dir nehmen und komm zu uns, in deines Sohnes Saus. Wir wollen dich begen und psiegen, du wärft doch immer bei uns. Und wenn du vurchaus nicht in die große Gesell-ichaft kommen willit, so kannt du boch auch de uns zurück-gezogen seben. Du wärft doch aber immer bei deinem Sans."

Frau Ritter wischte haltig über die Augen. Dann nahm sie so recht zurt und mütterlich Fees Gesicht in beide Hände und tüßte sie auf der Sten.

Hand und füsste ile auf der Stru.

"Ja, du bist ein liebes, gutes Kind, ein goldenes Serz, du würst meinen Hans glücklich machen, du wirst ihn auch von Herzen lieb gewinnen, wenn du ihn erst bester tenntst.

Hee errötete und ichlug die Augen nieber vor den foridenden lorgenden Mutteraugen, die ihr die fir in Serz, iehen wollten. Mutje die alle Frau, daß sie nicht aus Liebe Hans werden war?

"Wirst bu ju uns tommen, Mutter?" fragte Fee

Frau Ritter schüttelte heftig ben Ropf.

gran Ritter jameter speige von Volpt-"Nein mein Töchterchen, jeht erft recht nicht. Zwischen zwei jungen Zeuten gehört fein alter Mensch. Das ist immer von Uebel, auch wenn es die beste, treueste Wutter wöre. Weber ich danke dir, daß du den Wunsch ausgesprochen hölt. Das macht mich so froh — so froh — ich kann dir das nicht beschen. Last mich ruhig in meinem Häuschen.

